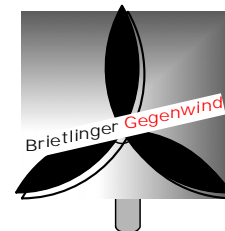




Info-Blatt Nr. 9 Brietlinger **Gegenwind**



**Spendenkonto:
"Gegenwind" 19 12 09 06
Sparkasse Lüneburg, BLZ 240 501 10**

Liebe Brietlinger,

der Landkreis hat für die Windkraftanlage (WKA) auf dem GfA-Gelände die Genehmigung erteilt. Die ersten Bagger rollen. Ist damit alles verloren? NEIN! Jetzt geht's erst richtig los!

Wie sieht es aus?

- Wir sind überrascht, dass die Baugenehmigung erteilt wurde, obwohl die Stellungnahme zum Gutachten bzgl. des Rotmilans aus dem Umweltministerium in Hannover noch gar nicht vorliegt. Es ist nachgewiesen, dass diese extrem gefährdete Vogelart, die in ganz Europa höchsten Schutz genießt, seit Jahrzehnten rund um den WKA- Standort lebt.
- Enttäuschend ist, dass uns die Landesregierung weiterhin mehr Beachtung schenkt als unsere lokalen Politiker, ganz gleich welcher Partei. Hier werden wir ignoriert, beschimpft und ausgelacht – obwohl (oder gerade weil?) wir uns für ureigenste Brietlinger Interessen einsetzen.
- Unser Anwalt hat bei Gericht einen Baustop beantragt. Dazu werden wir gegen die Baugenehmigung klagen, weil wir überzeugt sind, dass uns die WKA in unzumutbarer Weise durch Schall, Optik und die Auswirkungen auf unsere Lebensqualität und Existenzplanung beeinträchtigt.

Was bedeutet das für uns?

- Der gewählte Standort ist nachgewiesenermaßen ungeeignet, um Strom aus Wind zu gewinnen. Bereits früher hatten Investoren bei den ursprünglich geplanten zwei WKA abgewunken. Warum Herr Beckmann mit aller Macht eine einzelne Anlage baut, die sich nach eigenen Worten gar „nicht rechnet“, zeigt den Irrsinn mit der Windkraft. Es werden immer noch sehr hohe Vergütungen für die Einspeisung gezahlt, obwohl es genügend Gutachten gibt, die aufzeigen, dass Wind kein wirtschaftlicher Energieträger ist. Trotz der angespannten Wirtschaftslage des Bundes wird hier eine Ideologie hoch subventioniert. Wir brauchen regenerative Energien, aber bitte solche, die wir uns auch leisten können.
Dieses Windrad verhindert kein Atomkraftwerk und keinen Atommülltransport – im Gegenteil: Es wird wie so viele andere in Deutschland mangels Windaufkommen so unzuverlässig Energie produzieren, dass Atom-, Kohle und Wasserkraftwerke permanent Strom bereithalten müssen. Gleichzeitig importieren große Energielieferanten Strom aus dem Europäischen Umland, der teilweise in veralteten Atommeilern produziert wird.
- Jedes Windrad so nahe an Wohnbebauung vernichtet privates Kapital: Immobilien verlieren zwischen 15 und 100% an Wert – während sich einige Wenige die Taschen voll stopfen. Unbestritten ist die Auswirkung auf Lebensqualität und Gesundheit – da frage man nur mal in Dahlenburg nach. Es ist nicht einzusehen, dass wir so unerträgliche und Existenz bedrohende Nachteile hinnehmen müssen für einen wirtschaftlichen und politischen Irrsinn.

Was können wir tun?

- Wir gehen weiter gegen diesen Irrsinn an. Es gibt WKA in Deutschland, die aufgrund der Beharrlichkeit der Bürger nur drei bis fünf Stunden am Tag laufen.
- Jeder Bürger hat das Recht, beim Landkreis Widerspruch gegen die Baugenehmigung einzulegen. Einfach formloses Schreiben z.B. mit dem Zusatz „Begründung folgt in Kürze“ an frauke.bunjes@landkreis.lueneburg.de oder via Post an den Landkreis Lüneburg, Fachdienst Bauen, Frauke Bunjes, Auf dem Michaeliskloster 8, 21310 Lüneburg.

Hartmut Wegener, Tel.: 3531	Georg M. Fruck, Tel.: 4441	Martin Schröders, Tel.: 3560
Axel Schuster, Tel.: 222933	Volker Richter, Tel.: 420024	Joachim Rose, Tel.: 410202

Aktuelle Informationen unter www.brietlingen.de